

Informationen

zur psychosomatischen Reha-Nachsorge

Ziel der Reha-Nachsorge

Das Ziel der Nachsorge ist die Stabilisierung Ihrer erreichten Rehabilitationsziele.

Die Nachsorge ist ein Angebot der Deutschen Rentenversicherung nach einer Rehabilitationsleistung. Die Nachsorge soll Patienten unterstützen, Erfahrungen aus der Rehabilitation im Alltag anzuwenden. Weiterhin bietet Sie die Möglichkeit, über Probleme im Arbeitsleben und im Alltag zu sprechen.

Wer kann an einer Reha-Nachsorge teilnehmen?

Sie haben eine stationäre oder ganztägig ambulante Leistung zur Rehabilitation von der Deutschen Rentenversicherung (DRV) in Anspruch genommen.

Ausschlusskriterien sind:

- Sie wurden mit einer Leistungsfähigkeit von unter 3 Stunden pro Tag aus der Rehabilitation entlassen.
- Sie beziehen eine Rente wegen Alters von wenigstens zwei Dritteln der Vollrente oder haben diese beantragt.
- Sie beziehen eine Leistung, die regelmäßig bis zum Beginn einer Rente wegen Alters gezahlt wird.

Keine Ausschlusskriterien sind:

- Eine bestehende Arbeitsunfähigkeit
- Eine vorausgehende stufenweise Wiedereingliederung
- Die Teilnahme an einer Leistung zu Teilhabe am Arbeitsleben
- Eine gleichzeitige ambulante Psychotherapie (über die Krankenkasse) bei einem anderen Psychotherapeuten

Wie ist die Reha-Nachsorge aufgebaut?

- 2 Einzelgespräche (Aufnahme- und Abschluss Gespräch) - 50 Minuten
- Restliche Termine in Gruppenform - 90 Minuten.
- Ausnahme: Sie finden keinen Gruppenplatz in wohnortnähe, dann kann eine Nachsorge in Einzelsitzungen durchgeführt werden.

Wann findet die Reha-Nachsorge statt?

- Die Nachsorge soll spätestens 3 Monate nach Rehabilitationsleistung beginnen.
- In den meisten Fällen wird die Reha-Nachsorge im wöchentlichen Rhythmus zu einem festen Termin durchgeführt.
- Die Kostenzusage gilt für 12 Monate nach Ihrem Entlass-Datum aus der Rehabilitation, nach dieser Frist erlischt die Kostenzusage.

Welche Reha-Nachsorge Angebote gibt es?

	Intensivierte Rehabilitationsnachsorge (IRENA)	Psy-RENA
Inhalt	Die IRENA setzt sich aus verschiedenen Modulen zusammen (multimodal). Die psychotherapeutischen Leistungen können z.B. durch Sport- und Bewegungstherapie, Physiotherapie und Schulungen ergänzt werden.	Diese Nachsorge-Programme beinhalten ausschließlich therapeutische Leistungen aus dem Bereich der Psychotherapie (unimodal).
Umfang	Aufnahmegespräch (1:1), 50 Minuten 24 Gruppentermine, 90 Minuten 1 Abschlussgespräch (1:1), 50 Minuten	1 Aufnahmegespräch (1:1), 50 Minuten 25 Gruppentermine, 90 Minuten 1 Abschlussgespräch (1:1), 50 Minuten
Anbieter	Anerkannte medizinische Reha-Einrichtungen	Anerkannte medizinische Reha-Einrichtungen & anerkannte Psychotherapeuten-Praxen

Wo erhalte ich eine Empfehlung zur Nachsorge?

Sie benötigen eine Empfehlung zur Nachsorge von Ihrer Reha zur Kostenübernahme. Die Einleitung zur Reha-Nachsorge stellt Ihr/e Ärztin/Arzt der Reha-Klinik aus. Bitte sprechen Sie mit ihr/ihm, ob sie/er Ihnen die Teilnahme an einer Nachsorgemaßnahme empfiehlt.

Wie finde ich einen Nachsorge-Anbieter?

In der Umkreissuche auf psyrena.de finden Sie Ihre wohnortnahe Nachsorgeangebote. Wählen Sie aus den Suchergebnissen Ihren Nachsorge-Anbieter aus und fragen Sie eine Nachsorge online an,

Wer bezahlt die Reha-Nachsorge?

Die Kosten werden von der DRV übernommen, es ist keine Zuzahlung zu leisten.

Werden Fahrkosten übernommen?

Fahrkosten, werden Ihnen pauschal mit 5 € pro Behandlungstag vergütet. Die Auszahlung erfolgt über die DRV, meistens am Ende der Nachsorge.

Hinweise

- Ihr/e behandelnde/r Ärztin/Arzt wird, soweit Sie hierzu die Zustimmung gegeben haben, über die Einleitung und die Ergebnisse der Nachsorge informiert.
- Sollten Sie die Nachsorge, nicht antreten oder nicht bis zum Abschluss durchführen, informieren Sie bitte Ihre Rentenversicherung.